

Bindeglied zwischen Kanton und Armee, die Territorialregion 2 am Beispiel Basel

Autor(en): **Bölsterli, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-309563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bindeglied zwischen Kanton und Armee, die Territorialregion 2 am Beispiel Basel

Der Raum der Territorialregion 2 (Ter Reg 2) erstreckt sich vom Mittelpunkt der Schweiz in Obwalden bis an die Landesgrenze in Basel. Die Ter Reg 2 ist zuständig für die Kantone Luzern, Obwalden, Nidwalden, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Aargau, sie stellt das Bindeglied zwischen diesen Kantonen und der Armee dar.

Andreas Bölsterli

Die Ansprüche dieser Kantone der Armee gegenüber sind unterschiedlich; die Ter Reg 2 entspricht diesen Erwartungen. An der Schnittstelle zu den kantonalen Behörden gewährleistet die Ter Reg 2 den zeit- und lagegerechten Informationsfluss sowie die unerlässliche Koordination und verfügt über das spezifische Wissen im eigenen Raum.

Die Ter Reg 2 besteht aus dem Stab, je einem territorialen Verbindungsstab pro Kanton (KTVS), dem Führungsunterstützungsbataillon 22, dem Katastrophenhilfebataillon 2 und dem Geniebataillon 6; es können ihr zusätzliche Bataillone zugewiesen oder unterstellt werden. Die Ter Reg 2 stellt die subsidiären Einsätze in ihrem Raum sicher. Es können ihr aber auch operative Aufgaben im Rahmen der Abwehr eines militärischen Angriffs, zum Schutz der Bevölkerung, der Infrastruk-

tur und des rückwärtigen Operationsraumes übertragen werden.

Basel als Sonderfall?

Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft stellen in Bezug auf ihre Infrastruktur und der Zusammensetzung ihrer Bevölkerung einen Sonderfall dar, der näher betrachtet werden soll; man denkt dabei sofort auch an die Lage an der Grenze, an die chemische Industrie und an die multikulturelle Bevölkerung.

Kanton Basel-Stadt

Der Kanton Basel-Stadt hat eine Fläche von 37 km² und weist 38 km Grenze zu Frankreich und Deutschland auf. Täglich pendeln hier etwa 37 000 Grenzgänger zwischen Frankreich, Deutschland und der Schweiz hin und her. Der Kanton zählt ungefähr 185 000 Einwohner, was einer

Bevölkerungsdichte von rund 5000 pro km² entspricht, der Ausländeranteil liegt bei knapp 32 Prozent (für die gesamte Schweiz beträgt er 21,7 Prozent). Daneben ist erwähnenswert, dass die Stadt Basel auf dem Oberrhein-Graben liegt und dadurch relativ stark erdbebengefährdet ist.

Kanton Basel-Landschaft

Der Kanton Basel-Landschaft misst 518 km², dies entspricht 1,3 Prozent der Gesamtfläche der Schweiz. Die Grenze zu Deutschland misst knapp 8 km, diejenige zu Frankreich etwa 25 km. Die aktuelle Einwohnerzahl beträgt knapp 275 000 (ca. 3,5 Prozent der Gesamtbevölkerung der Schweiz) und die Bevölke-

Truppen der Ter Reg 2 mit der Betriebsfeuerwehr Johnson Controls Basel auf dem Betriebsareal der Firma Novartis.

Bild: Fotoarchiv Ter Reg 2

Aufgaben der Ter Reg 2:

- Stellt die Führungsbereitschaft für Einsätze sicher.
- Ist Dauerpartner der zugewiesenen Kantone, garantiert eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Armee und den Kantonen.
- Führt und koordiniert die territorialen Aufgaben.
- Kann für Einsätze auf operativer Stufe eingesetzt werden.
- Hält den militärischen Kontakt mit dem grenznahen Ausland aufrecht.
- Führt die unterstellte Koordinationsstelle.
- Stellt die Ausbildung und Führungsbereitschaft der kantonalen Verbindungsstäbe sicher.
- Stellt die Verbindung zu den Hochschulen sicher.



ungsdichte liegt bei rund 530 Einwohnern/km².

Basel als Knotenpunkt

Die beiden Basel stellen einen Verkehrsknotenpunkt sowie eine Infrastrukturkonzentration dar, die nicht zu unterschätzen ist. Es befinden sich hier auf engem Raum eine Vielzahl von Infrastruktureinrichtungen von nationaler Bedeutung, die einen entscheidenden Beitrag zum Güterfluss der Schweiz beitragen. Allein über die Rheinhäfen werden rund 15 Prozent des gesamten schweizerischen Aussenhandels abgewickelt. Neben den Hafenanlagen und dem Flughafen Basel-Mulhouse befinden sich mehrere Autobahnen, Eisenbahnlinien und Gasleitungen sowie Kraftwerke und Telekommunikationsanlagen in diesem Raum, in dem wir auch eine sehr hohe Konzentration der chemischen und pharmazeutischen Industrie vorfinden. Selbstverständlich für eine Agglomeration dieser Bedeutung sind mehrere Spitäler und unzählige Kulturgüter/ kulturelle Institutionen vorhanden.

Daraus leiten sich hauptsächlich die folgenden Gefährdungspotentiale ab, die eine besondere Aufmerksamkeit erfordern:

- Erdbeben, wie es 1356 schon einmal passiert ist,
- Havarien an den Hafenanlagen, auf dem Rhein oder an Standorten der chemischen Industrie (St. Johann, Klybeck, Schweizerhalle),
- Unfälle durch Gefahrguttransporte auf der Schiene, in der Luft oder auf der Strasse,
- Ereignisse im grenznahen Raum mit grenzüberschreitendem Charakter.

Diese Szenarien zeigen auf, wie anfällig ein derart stark genutzter Raum ist und welche Konsequenzen für die ganze Schweiz entstehen könnten, wenn nicht die richtigen Krisenvorkehrungen getroffen werden.

Basel-Stadt – ein militärischer Sonderfall?

Basel-Stadt besass von 1939 bis 2003 die einzige als Stadtkommando bezeichnete territorialdienstliche Struktur in der Schweiz. In diesem Zeitabschnitt erfolgten verschiedene Veränderungen in der Ordre de Bataille, der Unterstellung von Verbänden und vor allem in der Aufgabenstellung des Verbandes. Die im November 2003 verfasste Dokumentation «Das Stadtkommando Basel 1939 bis



Gelebte Zusammenarbeit: der ehemalige Kdt Kata Hi Bat 2, Urs Amiet, bei der Übungsbesprechung mit zivilen Partnern.

Bild: Fotoarchiv Ter Reg 2

2003» gibt einen guten Einblick in die Geschichte des Stadtkommandos Basel. 2003 hat der kantonale territoriale Verbindungsstab Basel-Stadt (KTVS Basel-Stadt) das Stadtkommando abgelöst. Dieser Stab stellt die Scharnierstelle zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Ter Reg 2 dar, der er auch angehört. Er hat aktuell einen Bestand von zehn Offizieren. Auf der an-

«Der Verbindungsstab agiert als Scharnierstelle zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Ter Reg 2.»

deren Seite ist der KTVS Basel-Stadt vollständig im kantonalen Krisenstab Basel-Stadt integriert. Er bearbeitet sämtliche militärischen Fragestellungen bei einem Ereignisfall auf dem Kantonsgebiet und formuliert insbesondere die Hilfsbegehren des Kantons, die über die Ter Reg 2 an den Führungsstab der Armee gerichtet werden. Er führt die eingesetzten Truppen nach dem Subsidiaritätsprinzip.

Der Austausch über die Kantonsgrenzen hinweg sowie solide Partnerschaften mit Deutschland und Frankreich gehören zum Pflichtenheft einer Krisenorganisation; hier zählt der Leitsatz KKK, «in der Krise Köpfe kennen»! Er manifestiert sich bei Stabsrahmenübungen der jeweiligen kantonalen Krisenstäbe beider Basel,

wie auch bei Besuchen und dem grenzübergreifenden Austausch mit Frankreich und Deutschland.

Neuere Einsätze und Übungen

Unter dem Stadtkommando sowie dem KTVS Basel-Stadt fanden zwei besonders nennenswerte Einsätze statt:

- «ZIKOMIL», Assistenzdienst in Basel, zum hundertjährigen Jubiläum des Zionisten Kongresses (11. August bis 4. September 1997);
- «FABESI», Assistenzdienst in Basel zu Gunsten der EURO 08 (7.–29. Juni 2008), dem ersten Einsatz des KTVS Basel-Stadt.

Im Rahmen der grossen Erdbebenübung des Bundes «SEISMO 2012», werden die KTVS der beiden Basel (wie auch die KTVS der Kantone Aargau und Solothurn) im Mai 2012 zum Einsatz kommen. Die Stabsprozesse sowie das vernetzte Arbeiten in den kantonalen Krisenstäben und im Stab Ter Reg 2 werden im Vordergrund stehen. Daneben werden in gemeinsamen Übungen mit den kantonalen Krisenstäben Basel-Stadt und Basel-Landschaft die Abläufe und Prozesse geschult und trainiert.

Beide KTVS sind zudem aktiv in die Erarbeitung der Gefährdungsanalysen ihrer Kantone eingebunden. ■



Divisionär
Andreas Bölsterli
Kdt Ter Reg 2
6010 Kriens